

ERSTELLUNGSBERICHT

über den

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2024



**Zweckverband Kommunale Dienste
Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg**

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	1
2. Auftragsdurchführung	2
3. Angaben zu Bilanzierung und Bewertung	3
3.1 Bilanzierung	3
3.2 Bewertung	3
3.3 Anhang	3
4. Bescheinigung	4

Anlagen

- Anlage I: Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2024
- Anlage II: Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
- Anlage III: Finanzrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
- Anlage IV: Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
- Anlage V: Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
- Anlage VI: Allgemeine Auftragsbedingungen

1. Auftrag

Die Geschäftsführung des

Zweckverbands Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg

- nachfolgend auch kurz "Zweckverband" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss des Zweckverbands zum 31. Dezember 2024 aus den uns darüber zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag haben wir im Mai 2025 in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragten gesetzlichen Vertretung des Zweckverbands, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben den Zweckverband über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss zu erstellen.

Der Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde (Anlage VI).

2. Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), der Verwaltungsvorschriften hierzu, der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) sowie ergänzend des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Erstellung von kommunalen Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Zweckverbands.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wirkten die Mitarbeiter/innen des Zweckverbands sowie der Stadtkasse Zwingenberg maßgeblich mit. Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Vom Verbandsvorstandsvorsitzenden wurde uns in einer berufsblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse des Zweckverbands vollständig und richtig enthalten sind.

3. Angaben zu Bilanzierung und Bewertung

3.1 Bilanzierung

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften der GemHVO. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, und Rechnungsabgrenzungsposten enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite verrechnet worden.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang (Anlage IV).

3.2 Bewertung

Bei der Bewertung wurden die allgemeinen Vorschriften der GemHVO beachtet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang (Anlage IV).

3.3 Anhang

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

4. Bescheinigung

An den Zweckverband Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – des Zweckverbands Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der hessischen gemeinderechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage der Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den hessischen gemeinderechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbands.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Diese umfasst die Entwicklung der Vermögens- und Ergebnisrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Wiesbaden, 9. Mai 2025

WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

VERMÖGENSRECHNUNG (SCHLUSSBILANZ)
ZWECKVERBAND KOMMUNALE DIENSTE ALSBACH-HÄHNLEIN – ZWINGENBERG
ZUM 31. DEZEMBER 2024

POSITION / BEZEICHNUNG	ERGEBNIS 31.12.2024	ERGEBNIS 31.12.2023
AKTIVA	EUR	EUR
1 ANLAGEVERMÖGEN	3.691.924,54	3.798.290,12
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände	6.167,56	6.883,92
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	6.167,56	6.883,92
1.2 Sachanlagevermögen	3.685.756,98	3.791.406,20
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	265.154,57	265.154,57
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.866.667,52	2.768.041,06
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.626,33	1.864,33
1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	552.308,56	562.474,78
1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	193.871,46
2 UMLAUFVERMÖGEN	223.156,13	280.976,46
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131.002,47	65.791,07
2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	105,00	0,00
2.1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.195,83	65.169,43
2.1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	701,64	621,64
2.2 Flüssige Mittel	92.153,66	215.185,39
SUMME AKTIVA	3.915.080,67	4.079.266,58

POSITION / BEZEICHNUNG	ERGEBNIS 31.12.2024	ERGEBNIS 31.12.2023
PASSIVA	EUR	EUR
1 EIGENKAPITAL	734.960,55	685.618,97
1.1 Netto-Position	0,00	0,00
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	734.960,55	685.618,97
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	721.023,96	672.693,05
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	13.936,59	12.925,92
1.3 Bilanzgewinn/Bilanzverlust (Vortrag auf neue Rechnung)	0,00	0,00
1.3.1 Bilanzgewinn/-verlust ordentliches Ergebnis (Vortrag auf neue Rechnung)	0,00	0,00
1.3.2 Bilanzgewinn/-verlust außerordentliches Ergebnis (Vortrag auf neue Rechnung)	0,00	0,00
2 SONDERPOSTEN	24.276,65	28.292,61
2.1 Sonderposten für erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	24.276,65	28.292,61
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	24.276,65	28.292,61
3 RÜCKSTELLUNGEN	137.801,10	130.597,33
3.1 Sonstige Rückstellungen	137.801,10	130.597,33
4 VERBINDLICHKEITEN	3.018.042,37	3.234.757,67
4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	2.946.223,08	3.166.240,64
4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.946.086,56	3.166.074,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	219.988,36	219.988,36
4.1.2 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	136,52	165,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	136,52	165,72
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.095,37	53.114,90
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	15.723,92	15.402,13
SUMME PASSIVA	3.915.080,67	4.079.266,58

ERGEBNISRECHNUNG (GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG)
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

– Euro –

Nr.*	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	286.721,89	255.000,00	280.630,06	-25.630,06
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.030.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	31.902,73	19.140,00	23.992,28	-4.852,28
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.015,96	4.150,00	4.015,96	134,04
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.379,68	0,00	78,00	-78,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	2.356.020,26	2.578.290,00	2.608.716,3	-30.426,30
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.566.520,18	1.688.000,00	1.700.751,84	-12.751,84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	522.068,38	576.750,00	562.571,14	14.178,86
14	65	Abschreibungen	192.617,91	207.900,00	214.129,64	-6.229,64
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	27.438,55	27.000,00	31.765,32	-4.765,32
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	454,00	1.000,00	380,00	620,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.309.099,02	2.500.650,00	2.509.597,94	-8.947,94
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	46.921,24	77.640,00	99.118,36	-21.478,36
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.806,67	53.000,00	50.787,45	2.212,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-43.806,67	-53.000,00	-50.787,45	-2.212,55
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	2.356.020,26	2.578.290,00	2.608.716,30	-30.426,30
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	2.352.905,69	2.553.650,00	2.560.385,39	-6.735,39
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	3.114,57	24.640,00	48.330,91	-23.690,91
27	59	Außerordentliche Erträge	12.925,92	0,00	1.124,62	-1.124,62
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	113,95	-113,95
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	12.925,92	0,00	1.010,67	-1.010,67
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	16.040,49	24.640,00	49.341,58	-24.701,58
Ergebnisverwendung						
31		Ordentliches Ergebnis (Nr. 26)	3.114,57	–	48.330,91	–
32		Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-3.114,57	–	-48.330,91	–
33		Ergebnisvortrag ordentliches Ergebnis auf neue Rechnung (Nr.31 und Nr.32)	0,00	–	0,00	–
34		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 29)	12.925,92	–	1.010,67	–
35		Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-12.925,92	–	-1.010,67	–
36		Ergebnisvortrag außerordentliches Ergebnis auf neue Rechnung (Nr. 34 und Nr. 35)	0,00	–	0,00	–
37		Bilanzgewinn/-verlust (Vortrag auf neue Rechnung)	0,00	–	0,00	–

*Die Nr. entspricht der laufenden Nummerierung des Musters 14 zu § 46 GemHVO. Für Posten, für die kein Betrag auszuweisen ist, brauchen nach § 44 Absatz 5 GemHVO nicht aufgeführt werden, daher sind die Nr. nicht fortlaufend.

FINANZRECHNUNG (MITTELFLUSSRECHNUNG)
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

– Euro –

Nr.*	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	299.554,66	255.000,00	215.523,66	39.476,34
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnliche Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	2.030.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	33.031,84	23.290,00	23.887,28	-597,28
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	223,08	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	2.362.809,58	2.578.290,00	2.539.410,94	38.879,06
10	Personalauszahlungen	1.543.262,73	1.688.000,00	1.693.521,89	-5.521,89
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	536.671,51	576.750,00	550.978,64	25.771,36
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	27.571,69	27.000,00	24.004,75	2.995,25
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	43.811,38	53.000,00	50.816,65	2.183,35
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	561,00	1.000,00	380,00	620,00
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	2.151.878,31	2.345.750,00	2.319.701,93	26.048,07
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	210.931,27	232.540,00	219.709,01	12.830,99
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	13.000,00	0,00	8.000,00	-8.000,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	13.000,00	0,00	8.000,00	-8.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.561,10	7.219,53	17.696,64	-10.477,11
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	212.164,53	121.582,21	102.584,48	18.997,73
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	392.725,63	128.801,74	120.281,12	8.520,62
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-379.725,63	-128.801,74	-112.281,12	-16.520,62
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nr. 19 und 29)	-168.794,36	103.738,26	107.427,89	-3.689,63
31	Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	430.000,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	207.088,35	225.000,00	219.988,36	5.011,64
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	222.911,65	-225.000,00	-219.988,36	-5.011,64
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 30 und Nr. 33)	54.117,29	-121.261,74	-112.560,47	-8.701,27
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. fremde Zahlungsmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	16.713,66	0,00	15.850,94	-15.850,94
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	16.706,32	0,00	26.322,20	-26.322,20
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	7,34	0,00	-10.471,26	10.471,26
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	161.060,76	125.000,00	215.185,39	-90.185,39
39	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)	54.124,63	-121.261,74	-123.031,73	1.769,99
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nr. 38 und Nr. 39)	215.185,39	3.738,26	92.153,66	-88.415,40

*Die Nr. entspricht der laufenden Nummerierung des Musters 15 zu § 47 Absatz 2 GemHVO. Für Posten, für die kein Betrag auszuweisen ist, brauchen nach § 44 Absatz 5 GemHVO nicht aufgeführt werden, daher sind die Nr. nicht fortlaufend.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Zweckverband Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg wurde am 10. April 2014 gegründet.

Die Bilanzierung und Bewertung im Jahresabschluss des Zweckverbands Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg basiert auf den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Grundlage sind ferner die Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO, das Handelsgesetzbuch (HGB) sowie das Einkommensteuergesetz (EStG).

Zugänge im Anlagevermögen wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet (Restbuchwert). Als Abschreibungsmethode fand ausschließlich die lineare Methode Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlich zu erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bei dem Zweckverband Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg festgelegt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER VERMÖGENSRECHNUNG

Der Zweckverband Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg bilanziert zum 31. Dezember 2024 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 3.915.080,67 EUR (Vorjahr 4.079.266,58 EUR).

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Darstellung im Anlagenspiegel in den Anlagen zum Anhang verwiesen.

Wesentliche investive Zu- und Abgänge sind im Rechenschaftsbericht (Anlage V) aufgeführt.

2.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Im Berichtsjahr 2024 entwickelte sich die immateriellen Vermögensgegenstände wie folgt:

Stand 31. Dezember 2023		6.883,92 EUR
Zugänge 2024	+2.996,90	
Abschreibungen 2024	-3.713,26	-716,36 EUR
Stand 31. Dezember 2024		<u>6.167,56 EUR</u>

2.2 SACHANLAGEVERMÖGEN

Im Berichtsjahr 2024 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31. Dezember 2023		3.791.406,20 EUR
Zugänge 2024	+112.422,89 EUR	
Abgänge zum Restbuchwert 2024	-7.541,78 EUR	
Abschreibungen 2024	-210.530,33 EUR	-105.649,22 EUR
Stand 31. Dezember 2024		<u>3.685.756,98 EUR</u>

2.3 UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den ausgewiesenen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um noch offene Rechnungen für Leistungen gegenüber den Mitgliedern sowie gegenüber dem Land für ausstehende Zuweisungen.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Forderungen werden in der Forderungsübersicht in den Anlagen zum Anhang dargestellt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel setzen sich aus einer Barkasse und dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse Darmstadt zusammen; sie belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 92.153,66 EUR.

2.4 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie dem Bilanzgewinn/Bilanzverlust zusammen.

Im Berichtsjahr wurde die Vermögensrechnung unter vollständiger Ergebnisverwendung¹ aufgestellt.

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

Netto-Position	0,00 EUR
Rücklagen und Sonderrücklagen	734.960,55 EUR
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (Vortrag auf neue Rechnung)	0,00 EUR
Stand 31. Dezember 2024	<u>734.960,55 EUR</u>

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Stand 31. Dezember 2023	685.618,97 EUR
Ordentliches Ergebnis 2024 (Überschuss)	+48.330,91 EUR
Außerordentliches Ergebnis 2024 (Überschuss)	+1.010,67 EUR
Stand 31. Dezember 2024	<u>734.960,55 EUR</u>

Netto-Position

Aufgrund der Neugründung in 2014 weist der Zweckverband keine Netto-Position aus.

Ergebnisverwendung Berichtsjahr 2024

Das Jahresergebnis des Berichtsjahres wurde wie folgt verwendet:

Ordentliches Ergebnis	+48.330,91 EUR
Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-48.330,91 EUR
= Bilanzgewinn/-verlust ordentliches Ergebnis (Vortrag auf neue Rechnung)	<u>0,00 EUR</u>
Außerordentliches Ergebnis	+1.010,67 EUR
Einstellung in die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-1.010,67 EUR
= Bilanzgewinn/-verlust ordentliches Ergebnis (Vortrag auf neue Rechnung)	<u>0,00 EUR</u>

¹ Vgl. Amerkamp/Kröckel/Ostgen/Rauber/Watz, Gemeindehaushaltsrecht Hessen, 16. Nachlieferung, Januar 2025, zu § 46 – Ergebnisrechnung, Planvergleich, Randziffer 9 f., S. 6 ff.

Rücklagen und Sonderrücklagen

Die Rücklagen und Sonderrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Stand 31. Dezember 2023	672.693,05 EUR
Einstellung Überschuss ordentliches Ergebnis 2024	+48.330,91 EUR
Stand 31. Dezember 2024	<u>721.023,96 EUR</u>

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Stand 31. Dezember 2023	12.925,92 EUR
Einstellung Überschuss außerordentliches Ergebnis 2024	+1.010,67 EUR
Stand 31. Dezember 2024	<u>13.936,59 EUR</u>

2.5 SONDERPOSTEN

Für die Beschaffung eines Pritschenfahrzeugs mit Tiefpritsche sowie weiteren Geräten konnten im Jahr 2021 Zuweisungen des Integrationsamts nach § 185 SGB IX vereinnahmt werden. Zum Jahresende bilanzierten die Sonderposten mit 24.276,65 EUR.

Auf die Sonderpostenübersicht in den Anlagen zum Anhang wird verwiesen.

2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für **ungewisse Verbindlichkeiten**

Rückstellungen für Urlaubsguthaben	74.599,02 EUR
Ausstehende Rechnungen	33.100,00 EUR
Rückstellungen für Zeitguthaben	30.102,08 EUR
Stand 31. Dezember 2024	<u>137.801,10 EUR</u>

Auf die Rückstellungsübersicht in den Anlagen zum Anhang wird verwiesen.

2.7 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht in den Anlagen zum Anhang dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** weisen zum 31. Dezember 2024 einen Betrag i. H. v. 2.946.086,56 EUR (Vorjahr 3.166.074,92 EUR) aus. Die ordentliche Tilgung der Kredite lag bei 219.988,36 EUR. An **Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern** waren 136,52 EUR (Vorjahr 165,72 EUR) vorhanden.

Der Zweckverband hatte zum 31. Dezember 2024 **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** i. H. v. 56.095,37 EUR (Vorjahr 53.114,90 EUR) sowie **sonstige Verbindlichkeiten** i. H. v. 15.723,92 EUR (Vorjahr 15.402,13 EUR).

3. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG

Folgende wesentliche Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Werten in der Ergebnisrechnung ergaben sich im Berichtsjahr 2024:

Ordentliche Erträge

Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (Nr. 3) kam es zu Mehrerträgen von rund 25.600 EUR durch höhere Kostenerstattungen im Wesentlichen von Seiten der Kommunen.

Die geplanten Erträge aus der Umlage (Nr. 5) des Zweckverbands wurden vollständig eingenommen.

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (Nr. 7) wurden die geplanten Erträge um rund 4.900 EUR übertroffen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Nr. 8) lagen rund 100 EUR unter Plan.

Ordentliche Aufwendungen

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergaben sich Mehraufwendungen für Personal (Nr. 11) i. H. v. rund 12.800 EUR. Diese setzen sich im Wesentlichen aus höheren Werten für die Engelte und Beiträgen zur Sozialversicherung bei gleichzeitig geringeren Beiträgen zur Zusatzversorgung sowie den Berufsgenossenschaften zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) lagen rund 14.200 EUR unter Plan. Wesentliche Mehraufwendungen zum Plan waren beim Materialaufwand (rund 1.600 EUR) zu

verzeichnen. Wesentliche Minderaufwendungen zum Plan entstanden bei Energie, Wasser, Abwasser (rund 9.300 EUR), den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (rund 1.900 EUR) sowie bei den Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (rund 2.700 EUR).

Die Abschreibungen (Nr. 14) lagen um rund 6.200 EUR höher als im Haushaltsplan 2024 angenommen.

Bei den geplanten Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Nr. 15) entstanden Mehraufwendungen von rund 4.800 EUR.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Nr. 18) lagen um rund 600 EUR unter dem Planwert.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen lagen im Jahr 2024 um rund 2.200 EUR niedriger als geplant.

Außerordentliches Ergebnis

Der Zweckverband erzielte im Jahr 2024 einen außerordentlichen Überschuss i. H. v. rund 1.000 EUR durch den Verkauf eines Fahrzeugs.

4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände des Zweckverbands und über die Frage, wie der Zweckverband finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung nach § 47 GemHVO wird in drei Stufen differenziert:

- Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit,
- Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode werden die Zahlungsmittelflüsse zum Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Zahlungsmittelbestand wurde dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile.

Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Der Zweckverband hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 einen Zahlungsmittelbestand i. H. v. 215.185,39 EUR. Die Summe der Zahlungsmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes betrugen -123.031,73 EUR. Hierdurch verringerte sich der Zahlungsmittelbestand zum 31. Dezember 2024 auf 92.153,66 EUR, der sich aus einer Barkasse und liquiden Mitteln bei Kreditinstituten zusammensetzt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug rund 219.700 EUR. Es entstand aus der Investitionstätigkeit ein Zahlungsmittelbedarf von rund 112.300 EUR. Die ordentliche Tilgung von Darlehen rund 220.000 EUR, was zu einem Zahlungsmittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit führte. Aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen entstand ein Zahlungsmittelbedarf von rund 10.500 EUR.

Nach § 106 HGO ist zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit einen Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel von mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre vorzuhalten.

Der Durchschnitt der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der Jahre 2021 bis 2023 belief sich auf rund 2.141.900 EUR; 2 % davon entsprechen rund 42.800 EUR. Der Zweckverband hatte zum 31. Dezember 2024 einen Liquiditätspuffer i. H. v. 4,3 % (Vorjahr 10,8 %).

5. SONSTIGE ANGABEN

5.1 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bürgschaften

Bürgschaften bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge bzw. Wartungsverträge, aus denen sich laufende Aufwendungen errechnen. Für verschiedene Softwareprodukte fallen jährlich Lizenz- und Wartungsgebühren an. Die hieraus entstehenden Verpflichtungen sind von untergeordneter Bedeutung.

5.2 ORGANE UND VERTRETUNGSBEFUGNIS

Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ des Zweckverbands.

Nach § 5 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Hiervon entfallen auf die Gemeinde Alsbach-Hähnlein und die Stadt Zwingenberg jeweils fünf Vertreter.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung im Jahr 2024 sind im Folgenden genannt:

für die Gemeinde Alsbach-Hähnlein

Bosch	Arno
Finger	Harald
Müller	Silke
Scheffler	Peter
Teske	Christoph

für die Stadt Zwingenberg

Dams	Dr. Wolfgang	
Germann	Patrizia	
Kubitzek	Christine	
Kühnhold	Ulrich	
Neumeister	Christoph	Vorsitzender

Die Verbandsversammlung beschließt über alle wichtigen Angelegenheiten des Zweckverbands und die ihr durch das KGG und die Verbandssatzung zugewiesenen Aufgaben. Die Verbandsversammlung überwacht die Verwaltung des Verbands und die Geschäftsführung des Verbandsvorstands.

Der Verbandsvorstand hat die Verbandsversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten. Der Verbandsvorstand besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und zwei weiteren Mitgliedern.

Die Mitglieder des Vorstandsvorstands im Jahr 2024 waren:

Bubenzer	Sebastian	Vorsitzender
Germann	Ingrid	
Habich	Dr. Holger	stellvertretender Vorsitzender; bis 30.11.2024
Kern	Franz	
Rettig	Karin	stellvertretende Vorsitzende; ab 01.12.2024

Der Vorstandsvorstand entscheidet über die laufenden Verwaltungsangelegenheiten des Verbandes, soweit sie nicht nach dem KGG oder der Verbandssatzung der Verbandsversammlung zugewiesen sind. Er bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor und führt diese aus.

5.3 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Zweckverband 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (+2 zum Vorjahr) sowie eine Auszubildende.

Alsbach-Hähnlein,

Zweckverband Kommunale Dienste
Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg
Der Vorstandsvorstand

Sebastian Bubenzer
Verbandsvorsitzender

Dr. Sebastian Clever
stellvertretender Verbandsvorsitzender

6. ANLAGEN ZUM ANHANG

ANLAGENÜBERSICHT
gemäß § 52 Absatz 1 GemHVO
– Euro –

1. Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Kumuliert Stand 01.01.2024	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abgänge	Kumuliert Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	39.927,91	2.996,90	2.849,23	0,00	40.075,58	33.043,99	0,00	3.713,26	2.849,23	33.908,02	6.167,56	6.883,92
Summe 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	39.927,91	2.996,90	2.849,23	0,00	40.075,58	33.043,99	0,00	3.713,26	2.849,23	33.908,02	6.167,56	6.883,92
1.2 Sachanlagevermögen												
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	265.154,57	0,00	0,00	0,00	265.154,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265.154,57	265.154,57
1.2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.214.871,94	0,00	0,00	+189.464,64	3.404.336,58	446.830,88	0,00	90.838,18	0,00	537.669,06	2.866.667,52	2.768.041,06
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.856,00	0,00	0,00	0,00	2.856,00	991,67	0,00	238,00	0,00	1.229,67	1.626,33	1.864,33
1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.038.847,57	101.279,38	35.629,13	+14.883,93	1.119.381,75	476.372,79	0,00	119.454,15	28.753,75	567.073,19	552.308,56	562.474,78
1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.871,46	11.143,51	666,40	-204.348,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.871,46
Summe 1.2 Sachanlagevermögen	4.715.601,54	112.422,89	36.295,53	0,00	4.791.728,90	924.195,34	0,00	210.530,33	28.753,75	1.105.971,92	3.685.756,98	3.791.406,20
Summe Anlagevermögen	4.755.529,45	115.419,79	39.144,76	0,00	4.831.804,48	957.239,33	0,00	214.243,59	31.602,98	1.139.879,94	3.691.924,54	3.798.290,12

SONDERPOSTENÜBERSICHT
– Euro –

2. Sonderposten	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Auflösungen					Buchwerte	
						Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge												
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	36.928,45	0,00	0,00	0,00	36.928,45	8.635,84	4.015,96	0,00	0,00	12.651,80	24.276,65	28.292,61
Summe Sonderposten	36.928,45	0,00	0,00	0,00	36.928,45	8.635,84	4.015,96	0,00	0,00	12.651,80	24.276,65	28.292,61

FORDERUNGSÜBERSICHT
gemäß § 52 Absatz 4 GemHVO
– Euro –

Forderungen	Gesamtbestand zum 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit von			Stand Wertbe- richti- gungen	Abschrei- bungen in 2024	Gesamtbestand zum 31.12.2023
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre			
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	105,00	105,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.195,83	130.195,83	0,00	0,00	0,00	0,00	65.169,43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	701,64	701,64	0,00	0,00	0,00	0,00	621,64
Gesamtsumme (1. bis 4.)	131.002,47	131.002,47	0,00	0,00	0,00	0,00	65.791,07

VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT
Gemäß § 52 Absatz 2 GemHVO
– Euro –

Verbindlichkeiten	Gesamtbestand zum 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2023
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1	2	3	4	5	6
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.946.086,56	219.988,36	760.398,44	1.965.699,76	3.166.074,92
1.2 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	136,52	136,52	0,00	0,00	165,72
Summe 1.	2.946.223,08	220.124,88	760.398,44	1.965.699,76	3.166.240,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.095,37	56.095,37	0,00	0,00	53.114,90
3. Sonstige Verbindlichkeiten	15.723,92	15.723,92	0,00	0,00	15.402,13
Gesamtsumme (1. bis 3.)	3.018.042,37	291.944,17	760.398,44	1.965.699,76	3.234.757,67

RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT
gemäß § 52 Absatz 3 GemHVO
– Euro –

Rückstellung 1	Stand zum 01.01.2024 2	Inanspruch- nahme 2024	Auflösung 2024 3	Zuführung 2024 4	Stand zum 31.12.2024 5
1. sonstige Rückstellungen					
1.1 andere sonstige Rückstellungen	130.597,33	-32.550,55	-78,00	+39.832,32	137.801,10
Gesamtsumme	130.597,33	-32.550,55	-78,00	+39.832,32	137.801,10

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 2 HGO
– Euro –

Es wurden keine Haushaltsreste übertragen.

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. VORBEMERKUNGEN

Im Lage- und Rechenschaftsbericht soll nach § 51 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Zweckverbands, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln. Hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

2. GESCHÄFTSVERLAUF IM JAHR 2024

2.1 HAUSHALTSPLAN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Der Haushaltsplan 2024 wurde am 29. November 2023 von der Verbandsversammlung beschlossen. Der Haushaltsplan sah einen Jahresüberschuss von 24.640 EUR vor. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite wurde auf 40.000 EUR festgesetzt. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat den Haushaltsplan 2024 mit Datum vom 4. Januar 2024 genehmigt.

2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Haushaltsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 49.341,58 EUR ab. Das Jahresergebnis wurde bereits bei Aufstellung des Jahresabschlusses verwendet. Die Überschüsse des Ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 48.330,91 EUR sowie des Außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 1.010,67 EUR wurden den Rücklagen zugeführt. Die Ergebnisrechnung für den Haushalt des Jahres 2024 ist somit gemäß § 92 Absatz 6 Nr. 1 HGO ausgeglichen.

2.3 VERMÖGENSENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr 2024 wurden Investitionen in Lizenzen und Software mit rund 3.000 EUR, in den Fuhrpark sowie Anbaugeräte mit rund 72.900 EUR, in den Neubau der Lagerhallen sowie Einbauten mit rund 11.100 EUR, in Geräte mit rund 22.900 EUR sowie in geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit rund 5.100 EUR getätigt (vergleiche Ziffer 5).

2.4 FINANZENTWICKLUNG

Der **Finanzmittelbestand** hat sich um rund 123,0 TEUR auf rund 92,2 TEUR verringert. Grund hierfür sind im Wesentlichen die Auszahlungen für die Investitionen sowie für die Tilgung von Darlehen.

Finanzrechnung in TEUR	Plan 2024	Ist 2024
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	+232,5	+219,7
davon:		
Einzahlungen	+2.578,3	+2.539,4
Auszahlungen	-2.345,8	-2.319,7
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-128,8	-112,3
davon:		
Einzahlungen	+0,0	+8,0
Auszahlungen	-128,8	-120,3
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-225,0	-220,0
davon:		
Kreditaufnahme	0,0	0,0
Tilgung	-225,0	-220,0
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0,0	-10,5
davon:		
Einzahlungen	0,0	+15,9
Auszahlungen	0,0	-26,3
Zahlungsmittel am 01.01.	125,0	215,2
Summe der Zahlungsmittelflüsse	-121,3	-123,0
Zahlungsmittel am 31.12.*	3,7	92,2

Im **Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** ergab sich ein Mittelzufluss i. H. v. rund 219,7 TEUR.

Im **Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit** fand ein Mittelabfluss durch Auszahlungen für Investitionen i. H. v. rund 112,3 TEUR statt.

Im **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** fand aufgrund der ordentlichen Tilgung ein Mittelabfluss i. H. v. rund 220,0 TEUR statt.

2.5 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im Berichtsjahr 2024 war Herr Mark Trautmann Geschäftsführer des Zweckverbands.

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Zweckverband 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine Auszubildende.

3. STAND DER AUFGABENERFÜLLUNG

Gemäß der Verbandssatzung § 3 hat der Zweckverband für den Bereich des Verbandsgebiets die Aufgabe einen kommunalen Bauhof einzurichten, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu haben im Jahr 2024 eine öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung und drei nicht öffentliche Sitzungen des Zweckverbandsvorstands stattgefunden. Die Beratungen und Beschlussfassungen in den Gremien waren hauptsächlich durch die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023, die Entlastung des Vorstandsvorstands zu den geprüften Jahresabschlüssen 2022 und 2023, die Aufstellung und Beschlussfassung des Haushalts 2025 sowie Personaleinstellungen bestimmt.

Im Investitionsbereich konnten die für das Haushaltsjahr 2024 geplanten Anschaffungen auch entsprechend umgesetzt werden. Für die Digitalisierung der Rechnungsabläufe anhand der Einrichtung eines Workflows sind die ersten Schritte dahingehend Ende 2024 erfolgt. Ziel ist die komplette Umstellung im Jahr 2025 zu ermöglichen. Weiterhin wurden die Anschaffung eines mobilen Salzsilos für den Winterdienst und der Kauf eines Aufsitzmähers als Ersatz für einen altgedienten realisiert. Im Bereich von Kleingeräten oder Maschinen wurden im Jahr 2024 Ergänzungsinvestitionen sowie Ersatzbeschaffungen für beispielsweise Rasenmäher, Kettensägen, Freischneider etc. getätigt.

Der ZKD hat im Jahr 2024 für die beiden Verbandskommunen insgesamt 32.242 Arbeitsstunden geleistet (Vorjahr: 33.555). Hiervon entfallen 14.910 Stunden auf die Stadt Zwingenberg und 17.332 Stunden auf die Gemeinde Alsbach-Hähnlein. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag im Jahr 2024 in den Bereichen der Grünpflege und Neuanpflanzungen, der Sportplatz- und Spielplatzunterhaltung, der Straßenunterhaltung inklusive der Pflege des Straßenbegleitgrüns, der Unterhaltung von Kindergärten und Liegenschaften, der Auf- und Abbauarbeiten von Festlichkeiten sowie der Müllbeseitigung.

4. BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres 2024

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2024 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für den Zweckverband für das Haushaltsjahr 2024 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Ausblick auf das nächste Jahr 2025

Die Zielsetzung für das Jahr 2025 ist von der buchhalterischen Sicht aus betrachtet die endgültige Umstellung auf den digitalen Workflow.

Im investiven Bereich ist für den März der Kauf eines Pritschenfahrzeugs (als Ersatz für ein ausgedientes Bestandsfahrzeug) sowie die Anschaffung von zwei Akkuschränken geplant. Im September soll ein neuer Salzstreuer als Anbaugerät für den Winterdienst angeschafft werden, um ebenfalls den bisher verwendeten zu ersetzen.

Der **Haushaltsplan 2025** wurde am 12. Dezember 2024 von der Versammlung beschlossen. Der Haushaltsplan sah einen Jahresüberschuss von 9.792 EUR vor. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf 44.000 EUR festgesetzt. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat den Haushaltsplan 2025 mit Datum vom 23. Januar 2025 genehmigt.

5. WESENTLICHE BAUMAßNAHMEN UND ANDERE INVESTITIONEN

Die Investitionen im Jahr 2024 entfielen auf:

• IVECO Pritschenfahrzeug	50.047,95 EUR
• Mobiles Schüttgutsilo	21.420,00 EUR
• Aufsitzmäher	16.552,90 EUR
• Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.083,06 EUR
• Neubau Lagerhalle Süd	4.530,08 EUR
• Garderobenschränke	3.949,61 EUR
• Anhänger	3.273,41 EUR
• Software/Lizenzen	2.996,90 EUR
• Anbaugeräte für Fuhrpark	2.990,01 EUR
• Regaleinbauten Lagerhalle Süd	2.663,82 EUR
• Andere Geräte	1.912,05 EUR

6. CHANCEN UND RISIKEN

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die Gründung des Zweckverbandes bietet den beiden Mitgliedskommunen vielfältige Chancen. Die ehemaligen einzelnen Bauhöfe wiesen einen erheblichen Investitionsbedarf auf und wurden den Anforderungen eines modernen kommunalen Bauhofs nicht mehr gerecht. Die beiden Kommunen haben mit dem Bau eines gemeinsamen neuen Bauhofs die Voraussetzungen geschaffen, den Bedarf an kommunalen Dienstleistungen bedarfsgerecht und effizient zu decken.

Durch die zentrale Lage des neuen Bauhofs und die gemeinsame Nutzung des Anlagevermögens werden Synergien genutzt. Die optimierte Nutzung des Fuhrparks, insbesondere der Sonderfahrzeuge, bietet gute Einsparungsmöglichkeiten. Auch der durch die Zusammenlegung entstandene Personalbestand bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten die Arbeitsbereiche und Aufgabengebiete neu zu gestalten und optimiert zu erfüllen.

Der Zweckverband erhebt von seinen Verbandmitgliedern zur Deckung seines Finanzbedarfs gemäß § 17 der Verbandssatzung eine jährliche Verbandsumlage. Ein finanzielles Risiko besteht daher für den Zweckverband nicht.

Alsbach-Hähnlein,

Zweckverband Kommunale Dienste
Alsbach-Hähnlein – Zwingenberg
Der Vorstandsvorsitzende

Sebastian Bubenzer
Verbandsvorsitzender

Dr. Sebastian Clever
stellvertretender Verbandsvorsitzender